



Viel Aufwand für Stromkabel in Mühlheim und Mörsnheim

Katrin Stöhr

Mörsnheim (oer) In der jüngsten Sitzung des Mörsnheimer Marktgemeinderates wurden die Weichen für die großräumigen Bauvorhaben der Firma N-ERGIE, Nürnberg, in Mühlheim und Mörsnheim gestellt. Des Weiteren wurden die Baufirmen festgelegt, die zur Abgabe eines Angebotes bezüglich der Teilerneuerung der Wasserleitung in Mörsnheim eingeladen werden sollen. Dem Dorferneuerungsplan Mühlheim II wurde zugestimmt.

Wasserleitung wird saniert

Damit das Ingenieurbüro die beschränkte Ausschreibung der Arbeiten zur Teilerneuerung der Wasserleitung in der Kreisstraße EI 3 in Mörsnheim durchführen kann, wurde in der vergangenen Sitzung des Marktgemeinderates beschlossen, Baufirmen zu einer beschränkten Ausschreibung einzuladen. Die Sanierung der Wasserleitung in dem Teilabschnitt der Kreisstraße in Mörsnheim soll Ende Mai beginnen und bis Mitte Juni fertig gestellt sein. Die Straße muss für den Verkehr nicht komplett gesperrt werden, so dass der Verkehr einseitig an der Arbeitsstelle vorbeigeführt werden kann.

Der zuständige Netztrasseur von der Firma N-ERGIE gab Informationen über die geplanten großräumigen Vorhaben des Energieversorgers im Bereich der Marktgemeinde Mörsnheim. Insgesamt wurden laut Aussage von Günther Beck an der Mörsnheimer Stromversorgung lange Zeit keine Sanierungen vorgenommen, so dass die Firma N-ERGIE nun eine große Summe in die Stromverkabelung in Mörsnheim und Mühlheim investieren wird, um ein zukunftsweisendes Netz aufzubauen. So sei es enorm wichtig, die in Mörsnheim vorhandenen sehr langen Stichleitungen abzubauen und in eine Ringversorgung umzuwandeln, damit eine bessere Gesamtversorgung für die Anschlussnehmer entstehen kann. Der Marktgemeinderat genehmigte die Standorte für den Bau von zwei neuen Trafokompaktstationen in Mörsnheim an der Kreisstraße und in Mühlheim beim Lindenplatz im ehemaligen Schulgarten neben den Recyclingcontainern. Dafür werden die alten Trafostationen am Maxbergweg in Mörsnheim und am Wiesenweg in Mühlheim abgebaut. Des Weiteren wurde die Trassenführung der 20 KV-Leitung vom Maxbergweg über die Kreisstraße nach Mühlheim befürwortet.

Die Direktion für ländliche Entwicklung, Krumbach legte die Planunterlagen zum Dorferneuerungsplan Mühlheim II vor, die als Grundlage für die Durchführung der Dorferneuerungsmaßnahmen im Jahre 2003 erstellt wurden. Es handelte sich um die Karten mit den Grenzen des Verfahrensgebietes, daneben Karten mit der Darstellung der Nutzungsstrukturen, der Bausubstanz, des Ortsbildes und der Konfliktpotenziale, des Weiteren den Grünordnungsbestand und den Biotopverbund. Der Dorferneuerungsplan enthält darüber hinaus den denkmalpflegerischen Erhebungsbogen, einen landwirtschaftlichen Fachbeitrag und die Ergebnisse der Vorbereitungsphase. Ferner ist eine Maßnahmenübersicht der von der Teilnehmergemeinschaft geplanten, Maßnahmen mit Prioritätenliste enthalten. Der Marktgemeinderat genehmigte den Inhalt der Planunterlagen einstimmig.

In einem weiteren Tagesordnungspunkt wurde dem Flächennutzungsplan der Gemeinde Schernfeld einstimmig zugestimmt. Für das neue Mörsnheimer Baugebiet "Untere Krautgärten" wurden die Straßenlampen ausgewählt. Insgesamt sind nach Rücksprache mit der Firma N-ERGIE vier Leuchten notwendig. Die Gesamtkosten betragen einschließlich Grabungspauschale 4390 Euro.

Weiterhin hatte der Marktgemeinderat zur Fortschreibung des Regionalplans Ingolstadt eine Stellungnahme abzugeben. Dabei wurden zu den Punkten Land- und Forstwirtschaft und Wasserwirtschaft-Hochwasserschutz einstimmig keine Einwände erhoben.